London, 18.11.2013

**An den Präsidenten des Deutschen Wetterdienstes**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Adrian,

Seit 2005 (Rudolf und Schneider, 2005) bis heute (Becker et al., 2013) veröffentlicht eine kleine Gruppe von DWD-Mitarbeitern falsche Aussagen im Namen des DWD. Das Weltzentrum für Niederschlagsklimatologie (WZN) belügt seine Vorgesetzten im DWD sowie die Öffentlichkeit und die internationale Fachwelt.

In der Zeit von 2001 bis zu meiner Kündigung im Jahr 2006 war ich wissenschaftlicher Angestellter im WZN. Projektaufgabe war die Erstellung von 8 Rasterdatensätzen. Mir wurde von Dr. Bruno Rudolf verboten auch nur einen einzigen dieser Datensätze zu erstellen. Die notwendigen technischen Mittel wurden mir bewusst und trotz wiederholter Bitten vorenthalten. Im VASClimO-Projekt wurde kein Datensatz erstellt. Dr. Christoph Beck, der zweite Projektangestellte, kann bestätigen warum auch er in den 5 Jahren im WZN keinen einzigen Datensatz erstellt hat. Während dieser Zeit wurde dem Projektträger im DLR in jährlichen Zwischenberichten mitgeteilt, dass es keine Änderungen gegenüber der ursprünglichen Projektplanung gäbe (z.B. Schönwiese et al., 2006). Meines Wissens ist eine solche Diskrepanz zwischen Realität und Berichterstattung nicht mehr mit Inkompetenz sondern nur noch mit krimineller Energie zu begründen.

Ich habe in privater Initiative und mit privaten Mitteln einen Datensatz erstellt und diesen gegen Zusagen dem WZN zur gemeinsamen Veröffentlichung angeboten. Nachdem dieser Datensatz auf der Webseite des WZN verfügbar war, hat mir Dr. Bruno Rudolf verboten, weiter an einer wissenschaftlichen Veröffentlichung über diesen Datensatz zu arbeiten und mich angewiesen im Namen des DWD als Koautor für falsche Aussagen über diesen Datensatz zur Verfügung zu stehen. Sein Vorgesetzter, der Abteilungsleiter Volker Vent-Schmidt, hat mir per Email mit disziplinarischen Massnahmen gedroht, sollten Unstimmigkeiten innerhalb des WZN nicht im WZN beigelegt werden. Dr. Bruno Rudolf selbst hat wiederholt zugesagt, die volle und alleinige Verantwortung für den Forschungsbetrug zu übernehmen. Er hat seit Mai 2002 klargestellt, dass ich nur ausführend, nicht verantwortlich sei.

Nachweislich ist der VASClimO Datensatz nicht mit Mitteln oder im Auftrag des DWD entstanden. Er wurde dem DWD weder geschenkt noch verkauft. Er ist kein intellektuelles Eigentum des DWD.

Die wesentlichen falschen Aussagen, die das WZN seit 2005 im Namen des DWD aufrechterhält, sind

1. der Datensatz wurde mit Mitteln des VASClimO Projektes erstellt,
2. der Datensatz wurde mit einem Kriging-Verfahren interpoliert und
3. der Datensatz beruht auf Langzeit-Klimadaten des WZN.

Diese Aussagen sind nachweislich falsch. Am 22.9.2005 habe ich per Email sämtliche Mitarbeiter des WZN darüber informiert, dass der Datensatz auf den nicht qualitätskontrollierten Langzeitmitteln der FAO beruht (siehe <http://www.juergen-grieser.de/Registered_Documents/2005.09.22_JG2WZN.doc> ). Am 24.6.2006 habe ich dem damaligen Leiter des WZN, Tobias Fuchs, meine Computerprogramme als Nachweis meiner Aussagen ausgehändigt.

Im September 2005 habe ich die Vorgesetzte Bruno Rudolfs, die Abteilungsleiterin Dr. Helene Bartels, über die Lügen und den Missbrauch von Subventionsmitteln im WZN informiert und ihr die Beweise angeboten. Sie hat es abgelehnt, Einsicht in die Beweise zu nehmen. Daraufhin wurde Dr. Bruno Rudolf zum leitenden Regierungsdirektor befördert und mit der Leitung einer Abteilung im DWD betraut.

Im Jahr 2007 hat das DWD-Vorstandsmitglied Dr. Wilfried Thommes zugesagt, meine Vorwürfe zu untersuchen. Einsichtnahme in das angebotene Beweismaterial hat er verweigert. Monate später hat er schriftlich zugegeben, dass seine Überprüfung sich auf die Befragung der Beschuldigten reduziert hat (<http://www.juergen-grieser.de/Registered_Documents/2007.10.25_Antwortschreiben_Thommes2JG.pdf>) und mich in einer Email verspottet (<http://www.juergen-grieser.de/Registered_Documents/2008.01.03_Thommes2JG.rtf>).

Ihr Vorgänger als Präsident des DWD hat die Vorgehensweise von Volker Vent-Schmidt, Dr. Helene Bartels und Dr. Wilfried Thommes gegenüber dem Landgericht Bonn als ‘gründlich geprüft’ bezeichnet (siehe <http://www.juergen-grieser.de/FalschaussagenDWD_25.5.10.htm>).

Bei der EGU des Jahres 2009 hat Tobias Fuchs gleich mehrere nachweislich falsche Aussagen vor hunderten von Wissenschaftlern vorgetragen. Nachdem sein Vorgesetzter darüber informiert wurde, wurde auch Tobias Fuchs zum leitenden Regierungsdirektor befördert und mit der Leitung einer Abteilung im DWD betraut.

Und wie kann es sein, dass Udo Schneider, der sich standhaft geweigert hat, mir die WZN Langzeit-Klimadaten zugänglich zu machen, noch im Jahr 2010 veröffentlichen konnte, dass der VASClimO-Datensatz auf einer Klimatologie des DWD beruht (Schneider et al., 2010)? Wie kann es sein, dass er noch im Jahr 2013 das WZN auf internationalen Treffen von Wissenschaftlern vertreten darf?

Herr Prof. Adrian, als Präsident des DWD ist es Ihre Aufgabe, unehrenhaftes Verhalten und Forschungsbetrug im DWD zu unterbinden. Sie sind seit Jahren über den Betrug und die vorliegenden Beweise informiert. Ihr Vorgänger hat mich vor dem Landgericht Bonn verklagt und eine ganze Reihe nachweislich falscher Aussagen im Namen der Bundesrepublik Deutschland gegen mich vorgetragen (siehe <http://www.juergen-grieser.de/FalschaussagenDWD_25.5.10.htm>).

Es ist nun an Ihnen, jene Personen, die im DWD ihrer Führungsverantwortung nicht gerecht werden, die bis zum heutigen Tag im Namen Ihrer Behörde Lügen in die Öffentlichkeit und Fachwelt tragen, dafür zur Rechenschaft zu ziehen.

Nachweislich hat Dr. Bruno Rudolf als langjähriger Kopf der Bande die meiste Verantwortung zu tragen. Ihn Ende diesen Jahres mit einem A16 Gehalt in den Vorruhestand zu schicken, hat Signalwirkung: Seht her, bei uns kann jeder so lange Lügen veröffentlichen, bis er an den Widersprüchen zerbricht.

Herr Prof. Adrian, es ist jetzt an der Zeit, sich einzugestehen, dass es einer kleinen Gruppe von Personen gelungen ist, den DWD über Jahre zu missbrauchen. Die Hauptakteure des in Ihrem Hause durchgeführten Forschungsbetrugs (das sind nachweislich Dr. Bruno Rudolf, Udo Schneider, Tobias Fuchs und Dr. Andreas Becker) müssen von ihrer Führungsverantwortung befreit werden und für ihr unehrenhaftes Verhalten sowie den Missbrauch ihrer Führungsverantwortung zur Rechenschaft gezogen werden.

Sie, Herr Prof. Adrian, müssen jetzt entscheiden, ob Ihre Behörde offensichtlich ein Hort der Glückseligkeit für Schurken bleiben soll.

Hochachtungsvoll,

Jürgen Grieser.

Literatur:

**Becker**, A., P. Finger, A. Meyer-Christoffer, B. Rudolf, K. Schamm, U. Schneider, and M. Ziese, 2013: A description of the global land-surface precipitation data products of the Global Precipitation Climatology Centre with sample applications including centennial (trend) analysis from 1901–present. Earth Syst. Sci. Data, 5, 71-99.

**Rudolf**, B. and U. Schneider, 2005: Calculation of gridded precipitation for the global land-surface using in-situ gauge observations. Proceedings of the 2nd Workshop of the International Precipitation Working Group.

**Schneider**, U., A. Becker, A. Meyer-Christoffer, M. Ziese und B. Rudolf, 2010: Global Precipitation Analysis Products of the GPCC. DWD Webseite.

**Schönwiese**, C.-D., B. Rudolf, S. Trömel, C. Beck, J. Grieser, 2006: Entwicklung einer Beobachtungsgrundlage für DEKLIM und statistische Analyse der Klimavariabilität. Sachstandsbericht für den Zeitraum vom 1.1.2005 bis 31.12.2005 an den Projektträger im DLR.